

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Hauptseminar: **Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Deutschenfeindlichkeit etc. - Wege und Abwege der jüngeren Rassismusdebatte**
(Diplom: Pol. Theorie;
BA: Modul Pol 6 oder 7 - Pol. Theorie)

Vorbesprechung, Donnerstag, 27.10.2011, 12:00 - 14:00 Uhr, Kochstr. 4, R. 4.028

Blockseminar (Räume werden noch bekanntgegeben)

Freitag, 16.12.2011, 10:00 - 18:00 Uhr

Samstag, 17.12.2011, 10:00 - 18:00 Uhr, Kochstr. 4, R. 5.013

Freitag, 20.2.2012, 10:00 - 18:00 Uhr,

Samstag, 21.1.2012, 10:00 - 18:00 Uhr, Kochstr. 4, R. 5.013

Anhand des „Nationalen Aktionsplans gegen Rassismus“, den die Bundesregierung 2009 vorlegt hatte, ist einmal mehr deutlich geworden, wie schwierig es ist, die vielfältigen Erscheinungsformen von Rassismus einander zuzuordnen. Dass Antisemitismus, Antiziganismus und die Stigmatisierung Menschen afrikanischer Herkunft Beispiele für Rassismus sind, gilt allgemein als anerkannt. Wie aber sieht es mit der wachsenden Islamophobie aus? Kann man sie ebenfalls als eine Manifestation von Rassismus begreifen, oder geht eine solche Bezeichnung in die Irre? Und wie steht es mit der „Deutschenfeindlichkeit“, die von der Bundesfamilienministerin kürzlich als mögliches rassistisches Phänomen in die Debatte gebracht wurde?

Im Seminar beschäftigen wir uns sowohl mit konkurrierenden Definitionsvorschlägen als auch mit unterschiedlichen biologistischen und kulturalistischen Mustern der Abwertung von Menschen. Gegen vorschnelle Parallelisierungen (z.B. von Antisemitismus und Islamophobie) soll die Vielfalt rassistischer Bilder, Stereotypen und Vorurteile deutlich werden. Natürlich geht es auch darum, Möglichkeiten einer wirksamen Bekämpfung von Rassismus zu erörtern.